

Anhörungsvorlage Nr. **108-2017**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Ortschaftsrat Altjeßnitz	12.09.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	3	0	0
Ortschaftsrat Jeßnitz (Anhalt)	18.09.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	5	0	0
Ortschaftsrat Marke	05.10.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0
Ortschaftsrat Raguhn	18.09.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	7	0	0
Ortschaftsrat Retzau	12.09.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0
Ortschaftsrat Schierau	14.09.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	0	0	0
Ortschaftsrat Thurland	24.08.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	3	0	0
Ortschaftsrat Tornau vor der Heide	24.08.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	4	0	0

GEGENSTAND: Anhörung der Ortschaft zur Veranschlagung von Haushaltsmitteln für den Haushaltsplan 2018

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: Gemäß § 84 Abs. 1 KVG LSA ist der Ortschaftsrat zu wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, rechtzeitig vor der Beschlussfassung des Stadtrates oder des zuständigen Ausschusses zu hören. Das Anhörungsrecht gilt gemäß § 84 Abs. 2 Satz Ziffer 1 KVG LSA insbesondere für die Veranschlagung von Haushaltsmitteln, soweit es sich um Ansätze für den Ortschaftsrat handelt, desweiteren für die Planung und Durchführung von Investitionsvorhaben in der Ortschaft.

Dieser gesetzlichen Anhörungsvorgabe wird die Einheitsgemeinde gerecht, wenn sie im Zuge der Haushaltsplanung den Ortschaftsräten die Möglichkeit einräumt, ihre Vorstellungen für die Veranschlagung an Haushaltsmitteln für die ihre Ortschaft betreffenden Angelegenheiten mitzuteilen.

Hiermit erhält der Ortschaftsrat die Möglichkeit, seine Vorstellungen für die Veranschlagung von Haushaltsmitteln für den Haushaltsplan 2018 zu äußern.

Ziel ist eine frühzeitige Beteiligung der Ortschaftsräte, um die Anregungen in der Haushaltsplanung berücksichtigen zu können.

Gesetzliche Grundlagen: § 84 Abs. 1 KVG LSA

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Produkte / Kostenstellen im laufenden HH-Jahr € Folgejahr/e €

Stellungnahme zur Anhörung: Der Ortschaftsrat nimmt sein Anhörungsrecht zur Haushaltsplanung 2018 wie folgt wahr:

(Nachfolgendes ist durch Protokollführer bzw. Sitzungsdienst auszufüllen!)

Abstimmungsergebnis:

Gesamtstimmen:	Ja - Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen:
----------------	---------------	-----------------	---------------

Von der Mitwirkung gemäß § 33 KVG LSA sind ausgeschlossen:

Durch vorliegenden Beschluss wurden folgende Beschlüsse aufgehoben:

entfällt:

Beschluss-
Nr.:

vom

Beschluss-
Nr.:

vom

Der Bürgermeister hat von seinem Widerspruchsrecht gem. § 65 (3) KVG LSA Gebrauch gemacht:

☐ Nein

☐ Ja *

* Begründung:

Unterschriften:

-

:

(Vorsitzender / Ortsbürgermeister)

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zur Anhörung 108-2017

Sehr geehrte Ortsbürgermeister,
sehr geehrte Ortschaftsräte,

die Mittelanmeldungen der Fachbereiche für den Haushaltsplan 2018 wurden abgefordert und werden, soweit möglich, in der Planung für das kommende Haushaltsjahr berücksichtigt.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept des Jahres 2017 gibt für die Planung der Mittel bereits einen Rahmen vor, von dem nur in begründeten Ausnahmen abgewichen werden kann.

Es ist vorgesehen, den ersten Entwurf des Haushaltsplanes 2018 Anfang Oktober 2017 im 1. Entwurf vorliegen zu haben.

Anschließend erfolgt die Beratungsphase mit den politischen Gremien.

Die frühzeitige Beteiligung der Ortschaften wird empfohlen - und ermöglicht der Verwaltung bereits in der Phase der Mittelanmeldung auf Besonderheiten in den Ortschaften zu reagieren und diese nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Zudem können Ortsbürgermeister und Ortschaftsrat dringende Anliegen mit der Verwaltung im Vorfeld abstimmen.